



**Nächste Gottesdienste:**

18.06.2022 19:00 Uhr im Dom St. Petrus  
 25.06.2022 19:00 Uhr im Dom St. Petrus  
 02.07.2022 19:00 Uhr im Dom St. Petrus

**Gottesdienstablauf**

Eröffnung	626	Ruf unsre Namen
Kyrie	706	
Gloria	199	Nun lobet Gott im hohen Thron
Lesung	Spr 8, 22-31	
Antwortgesang	11	Das Wort, in dem die Richtung
Halleluja	221	
Evangelium	Joh 16, 12-15	
Predigt		
Fürbittgebet		Gebet des Gottsuchers Augustinus
Gabenbereitung	552	Komm uns befreien
Sanctus	288	
Vater unser	315	Unser Vater
Friedensgruß	342	Niemand hat dich je gesehen
Kommunion		
Danksagung	366	Te Deum laudamus
Schlussgebet		
Schlusslied	367	Bewahre uns, Gott

**626**

Ruf unsre Namen

Übersetzung Annette Rothenberg-Joerges  
 Musik Tom Löwenthal

Vorsänger:



Ruf uns - re Na - men, dass wir dich hö - ren,



dass wir wie - der at - men, dass wir dich le - ben.

**706**



M: J. Berthier

# 199



1. Nun lo-bet Gott im ho-hen Thron, ihr Men-schen  
al-ler Na-ti-on; hoch prei-set ihn mit Freu-den-  
schal-le, ihr Völ-ker auf der Er-den al-le.

2. Denn sein Erbarmen, seine Gnad / er über uns gebreitet hat. / Es wird die Wahrheit unsres Herren / in Ewigkeit ohn Ende währen.

3. Lob sei dem Vater und dem Sohn, / dem Heiligen Geist auf gleichem Thron, / im Wesen einem Gott und Herren, / den wir in drei Personen ehren.

T: nach Caspar Ulenberg 1582/1603 nach Psalm 117  
M: Genf 1542 / Caspar Ulenberg 1603

# 221



M: Heinrich Rohr  
Hal-le - lu - ja, Hal-le - lu - ja, Hal-le - lu - ja.

## Fürbittgebet

Gebet des Gottsuchers Augustinus

Du Gott meines Lebens, so gut ich es vermochte, habe ich dich gesucht, habe ich dich mit der Vernunft zu schauen verlangt, zu verstehen, was ich glaube; und viel habe ich diskutiert, viel mich angestrengt.

Herr, du mein Gott, erhöre mich, daß ich nicht aufhöre, nach dir zu fragen, sondern immer dein Angesicht suche.

Du hast dich finden lassen in Jesus, deinem Sohn, und die Hoffnung uns gegeben, daß wir dich mehr und mehr finden...

Vor dir stehe ich also mit meinem Wissen und meiner Unwissenheit.

Wo du mir öffnest, nimm mich dann auf;  
wo ich anklopfe, schließe mir auf.

An dich will ich mich immer erinnern, dich einsehen und dich lieben, dich vor den Menschen bekennen.

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Hl. Geistes, Amen

# 11

## Das Wort, in dem die Richtung

Lied über das Wort  
Sprüche 8,22-31

T: Huub Oosterhuis  
Ü: Annette Joerges  
M: Bernard Huijbers



1. Das Wort, in dem die Rich - tung uns ge-  
das un - sern Weg be - stimmt hat, dass wir  
ge - ben, das in uns schweigt und wacht und weiß,  
le - ben,  
der Welt stets treu in Lieb' und Leid, das selbst den Tod be-  
sie-gen kann: Das war bei Gott von An - fang an.

2. Allein war Gott in Stille ungebrochen,  
unnennbar, nur für sich, unwidersprochen,  
bis Er im Herzen tief vernahm  
den Anruf dieses Worts, den Klang.  
Noch war kein einz'ger Mensch gemacht,  
noch war die Sonne nicht erwacht.

3. Das Wort stand ihm mit Rat und Tat zur Seite,  
als Er das Licht rief, Land und Wasser teilte.  
Liebste Gefährtin ward es Ihm,  
es stärkte Mut und Liebe Ihm,  
dass nie sein Herz verstummen wird,  
die Welt den Namen nie verliert.

# 552 Komm uns befreien

Matthäus 6,9

T: Huub Oosterhuis  
 Ü: Birgitta Kasper-Heuermann  
 M: Antoine Oomen

Dort im Himmel, unser Vater,  
 einem Himmel, der so hoch ist -  
 warum bist du nicht auf Erden,  
 hier jetzt, Gott in Menschen, Frieden?  
 Bist du Gott und nicht imstande,  
 Mord und Totschlag zu verhindern?  
 Warum gibst du uns die Freiheit,  
 dass wir Menschen leiden lassen?

Reiß auf die Wol - ken, komm be - frei - en.

Reißt ihr Wol - ken. Komm be - frei - en.

Reiß auf die Wol - ken, komm be - frei - en.

Reißt ihr Wol - ken, komm be - frei - en.

Senke Kraft in unsre Hände,  
 deinen Geist in unsre Herzen,  
 dass wir lieben lernen können  
 unsren Nächsten, Freund und Fremde,  
 dass wir Mittel finden können gegen Leiden, unerträglich,  
 dass die Großen dieser Erde sich bekehren zu den Armen,  
 dass wir uns Gesetze geben, um den Hunger zu verbannen,  
 dass wir goldne Pläne schmieden, alles Leiden zu beenden.

Reiß auf die Wolken ...

# 288

Hei - lig, hei - lig, hei - lig ist der  
 Herr, Gott Sa - ba - oth, der Herr, Gott Sa - ba - oth!  
 Him - mel und Er - de sind voll von dei - ner  
 Herr - lich - keit! Ho - san - na in der Hö - he! Ho -  
 san - na, Ho - san - na in der Hö - he! Ge -  
 be - ne - deit sei, der da kommt im Na - men des  
 Herrn! Ho - san - na, Ho - san - na in der Hö - he!

T: das „Sanctus“ der Messe  
 M: Trier 1846, nach einem Choral-Sanctus

# 315

## Unser Vater

Matthäus 6,9-15

T: Huub Oosterhuis  
 Ü: Birgitta Kasper-Heuermann  
 M: Antoine Oomen

*mp* Un - ser Va - ter, der im Him - mel, Dein Na - me ge - hei - ligt,  
 Dein Reich im Kom - men, Dein Wil - le ge - sche - hend, so mö - ge es sein  
 auf Er - den und im Him - mel. Gib uns Brot,  
 mor - gen, noch heu - te, Brot der Gna - de. Trag uns - re Schuld ab.  
 Lehr uns ver - ge - ben. Ma - che uns Mut,  
 geh Du mit uns auf dem Weg des Le - bens.

# Niemand hat dich je gesehen

Abendlied

Exodus 33,17-20;

Johannes 1,18;6,35;

Offenbarung 20,14

T: Huub Oosterhuis

Ü: Birgitta Kasper-Heuermann

M: Antoine Oomen



Nie-mand hat dich je ge-sehn, Lie-be ist dein Na-me.

Brot des Lebens heißt der Knecht,  
der dein Kind genannt wird,  
Jesus, Kind von Nazareth.



Lie-be, sagst du, lässt sich tun, wirk in uns,



dass wir dich tun. leucht in uns, dass wir dich sehn.

Dass wir unser Leben leben,  
dass wir tun, was nötig ist:  
Recht für jedes Menschenkind.



Brot für-je-des Kind von Men-schen, ei-ne neu-e Welt



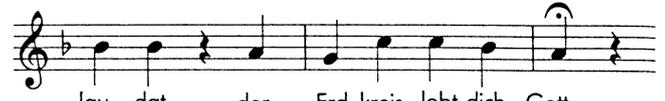
in Frie-den. Und der Tod wird nicht mehr sein.



Te De - um lau - da - mus, wir



lo-ben dich, o Gott. Or-bis ter-rae te



lau - dat, der Erd-kreis lobt dich, Gott.



Te De - um lau - da - mus, wir



lo-ben dich, o Gott. Or - bis ter-rae te



lau - dat, der Erd-kreis lobt dich, Gott.

Text: Hermann Schulze-Berndt Musik: Peter Janssens, aus dem Musikspiel „Elisabeth von Thüringen“, 1984 Rechte: Peter Janssens Musik Verlag, Telgte



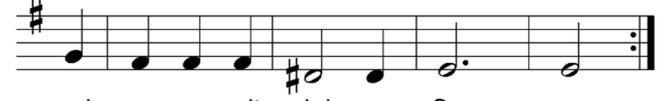
1. Be-wah-re uns, Gott, be - hü-te uns,



Gott, sei mit uns auf un-sern We - gen.



Sei Quel-le und Brot in Wü-sten - not,



sei um uns mit dei-nem Se - gen.

2. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott,  
sei mit uns in allem Leiden.

Voll Wärme und Licht im Angesicht,  
sei nahe in schweren Zeiten,  
voll Wärme und Licht im Angesicht,  
sei nahe in schweren Zeiten.

3. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott,  
sei mit uns vor allem Bösen.

Sei Hilfe, sei Kraft, die Frieden schafft,  
sei in uns, uns zu erlösen,  
sei Hilfe sei Kraft, die Frieden schafft,  
sei in uns, uns zu erlösen.

4. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott,  
sei mit uns durch deinen Segen.

Dein Heiliger Geist, der Leben verheißt,  
sei um uns auf allen Wegen,  
dein Heiliger Geist, der Leben verheißt,  
sei um uns auf allen Wegen.

T: Eugen Eckert (1985) 1987

M: Anders Ruuth (um 1968) 1984, "La Paz del Señor"

S: Thilo Zwartscholten